



Pressemitteilung

Grenzen überwinden mit den sanften Riesen

am 09. Mai 2009 ab 11 Uhr

**Der Elefant als neues Symbol für den Frieden – große Ausstellung
„Go Ganesha Go- Peace made visible©“ entlang der innerzyprischen Trennlinie
zwischen türkischen und griechischen Zyprioten anlässlich des Europatages.
Internationales Kunstprojekt soll zur friedlichen Aussöhnung auf der geteilten Insel
beitragen**

Auf Zypern, der seit 1974 geteilten Insel, soll nun ein Zeichen für den Frieden gesetzt werden. Am 9. Mai, dem Europatag, wird die deutsche Künstlerin Rose Marie Gnausch entlang der zentralen Ledra Street - auf beiden Seiten des Checkpoints eine Elefanten-Parade aufstellen. Genau ein Jahr nach Öffnung des Checkpoints werden die Elefanten hier als neues Symbol für den Frieden unter dem Projektnamen „Go Ganesha Go- Peace made visible©“ gezeigt. Die Künstlerin hat den Elefanten ausgewählt, da die Menschen von diesem majestätisch wirkenden Tier noch viel lernen können. Der Elefant lebt friedlich in der Gemeinschaft der Unterschiedlichkeit. Er bewahrt und respektiert seine Umgebung und trägt Verantwortung gegenüber seinen Artgenossen. Deshalb gilt er in vielen Kulturen als Glücksbringer und Beschützer. Die Künstlerin betont: „Dem abstrakten Begriff vom Frieden soll hier ein neues Gesicht gegeben werden. Bei dem Elefanten gehen Größe und Stärke einher mit Friedfertigkeit. Sie repräsentieren Ruhe und Ausgleich – als Gegenpol zur Aggression.“ Ihren langen Atem und ihre Unbeirrbarkeit versteht sie als Vorbild beim beharrlichen Streben nach Frieden. Initiatorin Rose Marie Gnausch hat zusätzlich Anleihen aus der indischen Kultur in ihr Projekt integriert: Das mythologische Wesen Ganesh in Gestalt eines Elefanten steht für universelle Werte. Als Titel für das internationale Kunst-Ereignis wählte sie deshalb „Go, Ganesha, go“.

Nach einem internationalen Aufruf für das Projekt gingen über 400 unterschiedliche Elefanten in Form von Bildern, Skulpturen, gebastelt, gekauft oder handgearbeitet bei der Künstlerin ein, die nun in der Ausstellung am Checkpoint zu bewundern sind. Rose Marie Gnausch erklärt: „Dies ist ein Projekt, welches alle mit einbezieht, von der ersten zur dritten Generation, alle Nationen und sozialen Schichten. Jeder trägt dazu bei, was für ihn möglich ist. So machen wir mit vielen Menschen gemeinsam an dieser markanten Stelle den Frieden sichtbar!“

Das Engagement der Künstlerin erfährt inzwischen viel internationale Unterstützung. Parallel zu der zweitägigen Aktion gibt es ein



World Peace Forum Auftrittskonferenz, Schengen, 9. Mai 2009

mit Liveschaltung gegen 10.15 Uhr MSZ

vom Europamuseum Schengen in Luxembourg zur Veranstaltung nach Zypern.

Das Projekt ist organisiert in Kooperation mit dem Goethe Zentrum Nicosia, der Kammer für Bildende Künste EKATE in Zypern, der Artos Stiftung und dem Europamuseum in Schengen. Es wird unterstützt durch die Botschaften der Bundesrepublik Deutschland, Österreich, Luxemburg und der Schengen Peace Foundation.

Es ist zu erwarten, dass die „Tour der Elefanten“ anschließend weiter zieht, geplant ist derzeit Israel, Korea u.v.a., wo eine Grenzbesichtigung bereits in vorbildlichem Maße vollzogen wurde.

Mehr Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage unter

www.go-ganesha-go.com

Ansprechpartner in Zypern:

Rose Marie Gnausch

<http://www.gnausch.net/>

Telefon mobil: 0049 162 1790 683 in Zypern +357 96 78 92 46

Telefon: 00357 99 499 616

Telefon: 00357 96 789 246

Ansprechpartner in Deutschland:

Volker Dieckmann Telefon mobil: 0175 92 56 035

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme und stehen Ihnen gerne für alle Informationen zur Verfügung.

Dominicus Rohde

Praesident

Schengen Peace Foundation

Telefon mobil: 160 948 358 04

Lia Rohde

Vize Praesident

Telefon mobil: 0170 80 14 125

Telefon Büro: 00352 26 66 71 23